



Bildgewaltiges Jubiläum ■

DER RICHTIGE MOMENT

GEPA Pictures. Die Grazer Bildagentur feiert ihr 30-jähriges Jubiläum – Ingrid Gerencser öffnete für das Weekend Magazin die Tür zu ihrem Chefbüro. *Von Marcus Stoimaier*

Mode und Musik – oder Sport? Vor dieser Frage standen einst Ingrid Gerencser und Franz Pammer. 30 Jahre später wissen beide, dass sie auf das richtige Pferd gesetzt haben. GEPA Pictures gilt nicht erst im heurigen Jubiläumsjahr als führende Sportbildagentur Österreichs und mischt auch in Europa ganz vorne mit. „In Österreich hab ich alle Granden des Austropops von Ambros bis STS fotografiert – international waren Sting und Suzanne Vega in London die Highlights. Aber der Sport war zweifellos die richtige Entscheidung“, lächelt Gerencser. Ob Fußball-WM oder Olympische Spiele – kein sportliches Großereignis geht ohne Fotografen der Grazer Agentur über die Bühne.

Andere Zeiten. „Am Anfang haben wir um jeden Auftrag wie die Löwen kämpfen müssen. Um 4 Uhr in der Früh war

Abfahrt zum Skirennen – um 17 Uhr ging's nach Hause. Da haben wir die Filme erst in der Dunkelkammer entwickeln, die Bilder ausarbeiten und letztlich versandbereit machen müssen – alles per Hand“, erinnert sich Gerencser zurück, die heute gemeinsam mit Martin Ritzer und Franz Pammer das GEPA-Führungstrio bildet. Heute ebenfalls unvorstellbar: „Für ein Fußballspiel hast du damals pro Halbzeit nur 72 Bilder zur Verfügung gehabt – mehr war zeitlich einfach nicht möglich“, lächelt die zweifache Mutter beim Gespräch in ihrem Büro im Stadionturm in Graz-Liebenau. Am Tisch steht neben einem Ehrenball der Fußball-Bundesliga eine alte Ricoh-Kamera – „das war meine erste Kamera, ich hab sie damals zur Firmung bekommen“.

Emotionen. Seitdem ist gerade im Foto-Business kein Stein auf dem anderen geblieben.

GEPA hat alle „Revolutionen“ überdauert. „Am Ende setzt sich auch heute die Qualität durch. Unser Job ist es, Emotionen darzustellen – der entscheidende Moment, das Tor, der Jubel, das ist ja alles nicht wiederholbar. Klar ist auch, dass wir ohne unsere hervorragenden Mitarbeiter nicht so erfolgreich sein könnten.“ Aus dem Zwei-Personen-Unternehmen ist mittlerweile ein Betrieb mit 16 angestellten

Mitarbeitern und 30 Fotografen aus vier Ländern geworden. Das Netzwerk an Partneragenturen erstreckt sich über den gesamten Erdball.

Herausforderung. Veränderungen wird aber auch die Zukunft mit sich bringen, davon ist die Chefin überzeugt. „Die Medienlandschaft ist augenscheinlich im Wandel. Wir freuen uns jedenfalls auf neue Herausforderungen.“ ■



Erfolgreich: Das GEPA-Führungstrio Franz Pammer, Martin Ritzer und Ingrid Gerencser darf sich über das Landeswappen freuen.